

# TrailerPort



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages
**IHATEC**  
 Innovative  
 Hafentechnologien

Entwicklung innovativer Lösungen für eine effiziente Prozessintegration von Trailern in Binnenhäfen

## Projekthintergrund

Der Umschlag von Trailern in Binnenhäfen hat in den überwiegend auf den Umschlag von Containern ausgelegten Hafenterminals lange Zeit ein Nischendasein geübt. Sie wurden mehr oder weniger nebenbei abgefertigt, so dass der hohe Stellflächenbedarf der Trailer im Vergleich zum stapelbaren Container keine entscheidende Rolle gespielt hat. Die starken Zuwächse der Trailer im Umschlagmix (2012 bis 2017 um 234 % auf 941.000 Einheiten) haben dazu geführt, dass die begrenzten Stellflächen vielerorts zu einem massiven Engpass geworden sind, der auch negativ auf die Gesamtumschlagkapazität der KV-Terminals wirkt. Nur durch eine intelligente Einbindung der Trailer in Häfen und Terminals lassen sich die Verlagerungspotenziale auf umweltfreundliche Verkehrsträger ausschöpfen.

## Projektansatz

Um dieses Ziel zu erreichen, wird im Projekt TrailerPort ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, um zum einen den effektiven Stellflächenverbrauch und zum anderen die Verweildauer der Trailer in den Binnenhäfen zu reduzieren.

Hierfür wird auf der einen Seite eine technische Lösung zur Stapelung der Trailer, inklusive der optimalen Einbindung des Systems in die vorhandenen Hafeninfrastruktur und -prozesse erstellt. Im Mittelpunkt der technischen Lösung zur Stapelung der Trailer steht die „Verheiratung“ der beiden System NiKRASA und der erfolgreich getesteten Stapellösung aus dem vorangegangenen Projekt VertiModal.

Auf der anderen Seite werden verschiedene Ansätze für organisatorische Maßnahmen zur Reduzierung der Standzeiten der Trailer in den Hafenterminals betrachtet. Dazu gehört zum einen die Frage, ob eine effiziente Nutzbarmachung von Neben- und Satellitenflächen in und außerhalb des Terminals / Hafens möglich ist. Zum anderen wird der Kontakt zu weiteren Akteuren des Vorlaufs (Lkw-Trucker und Verloader) gesucht, um gemeinsam Modelle zu entwickeln, die die Verweildauer der Trailer in den Umschlaganlagen reduzieren.

## Zielstellung

Die Ergebnisse des Projekts sollen dabei helfen den Umgang von Trailern in Hafenterminals einheitlich und effizient zu gestalten, um somit die Umschlagleistung der Hafenterminals zu erhöhen, bzw. Häfen mit wenig Stellfläche überhaupt erst den Umschlag von Trailern zu ermöglichen und weitere Verkehrsverlagerungen zu unterstützen.

## Projektinformationen

Projektträger: TÜV Rheinland Consulting GmbH  
 Projektlaufzeit: 03/2019 - 02/2022  
 Projektwebsite: [trailerport.eu](http://trailerport.eu)  
 Ansprechpartner der SGKV: Matthias Plehm  
[mplehm@sgkv.de](mailto:mplehm@sgkv.de)

## PROJEKTPARTNER


*excellence in logistics*
